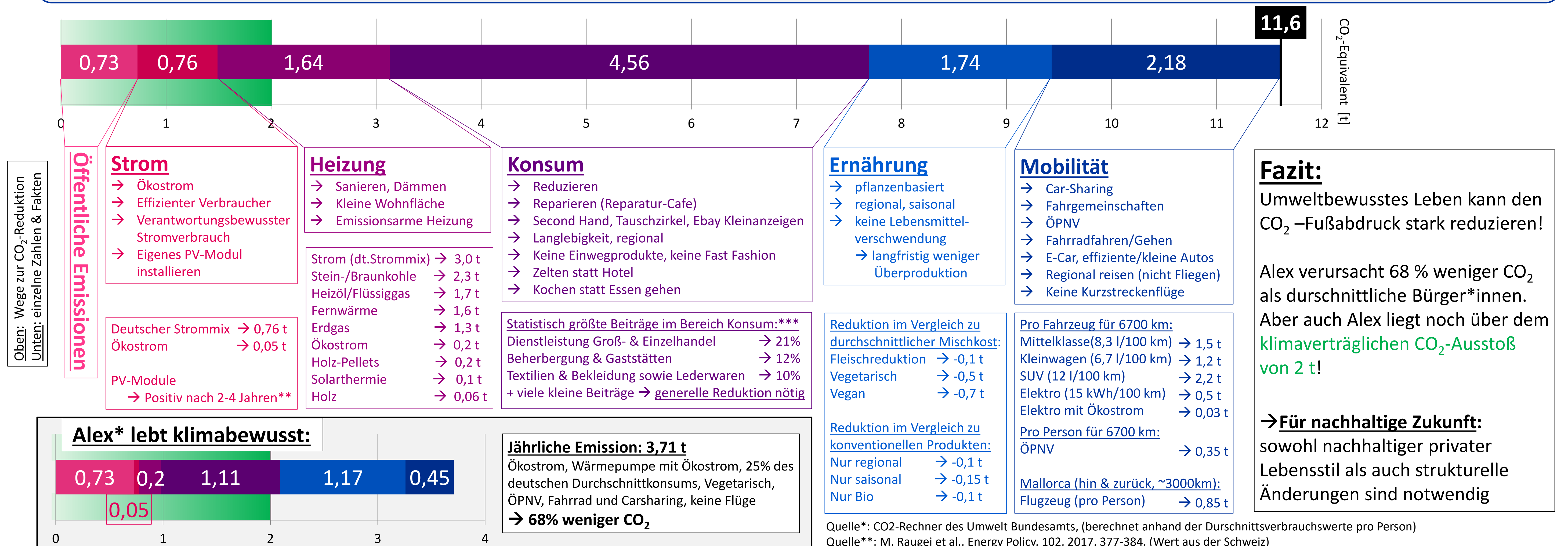


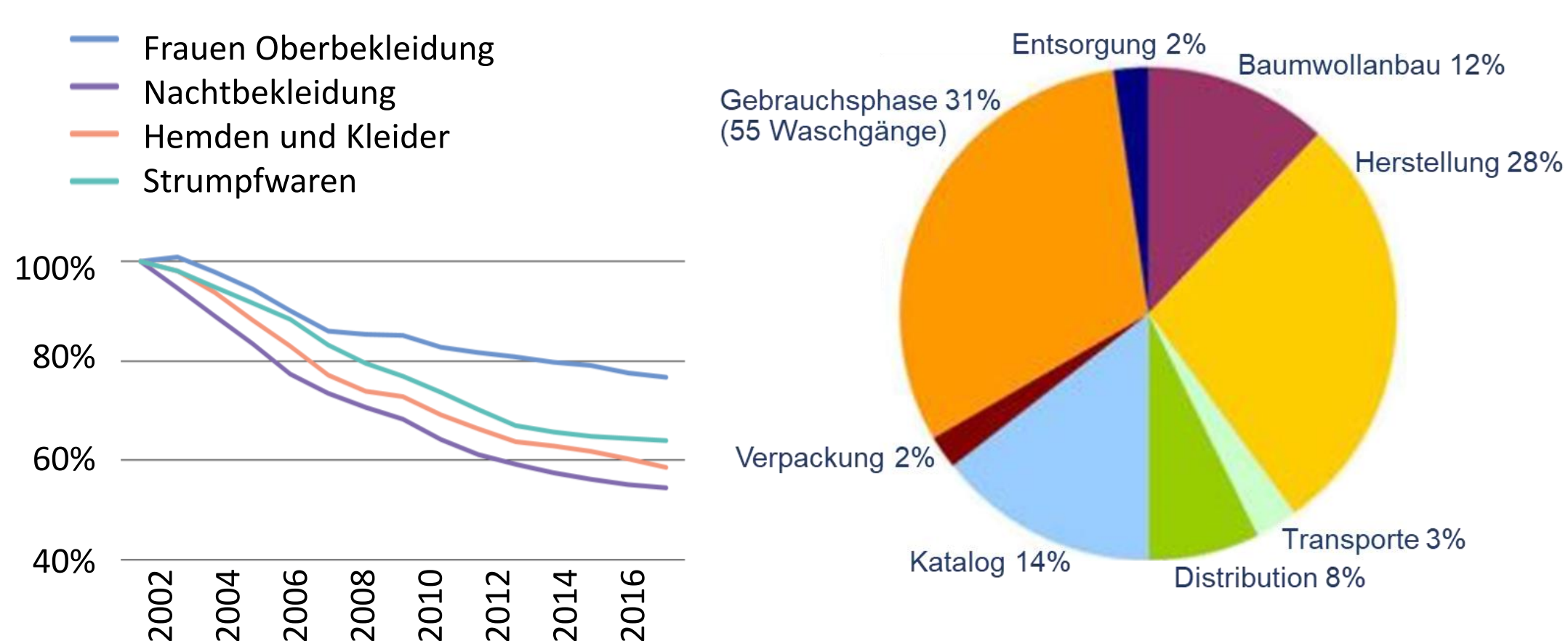
# Klimawandel – Was kann ich dagegen tun?

## Jährlicher CO<sub>2</sub>-Fußabdruck eines Deutschen (laut UBA\*)

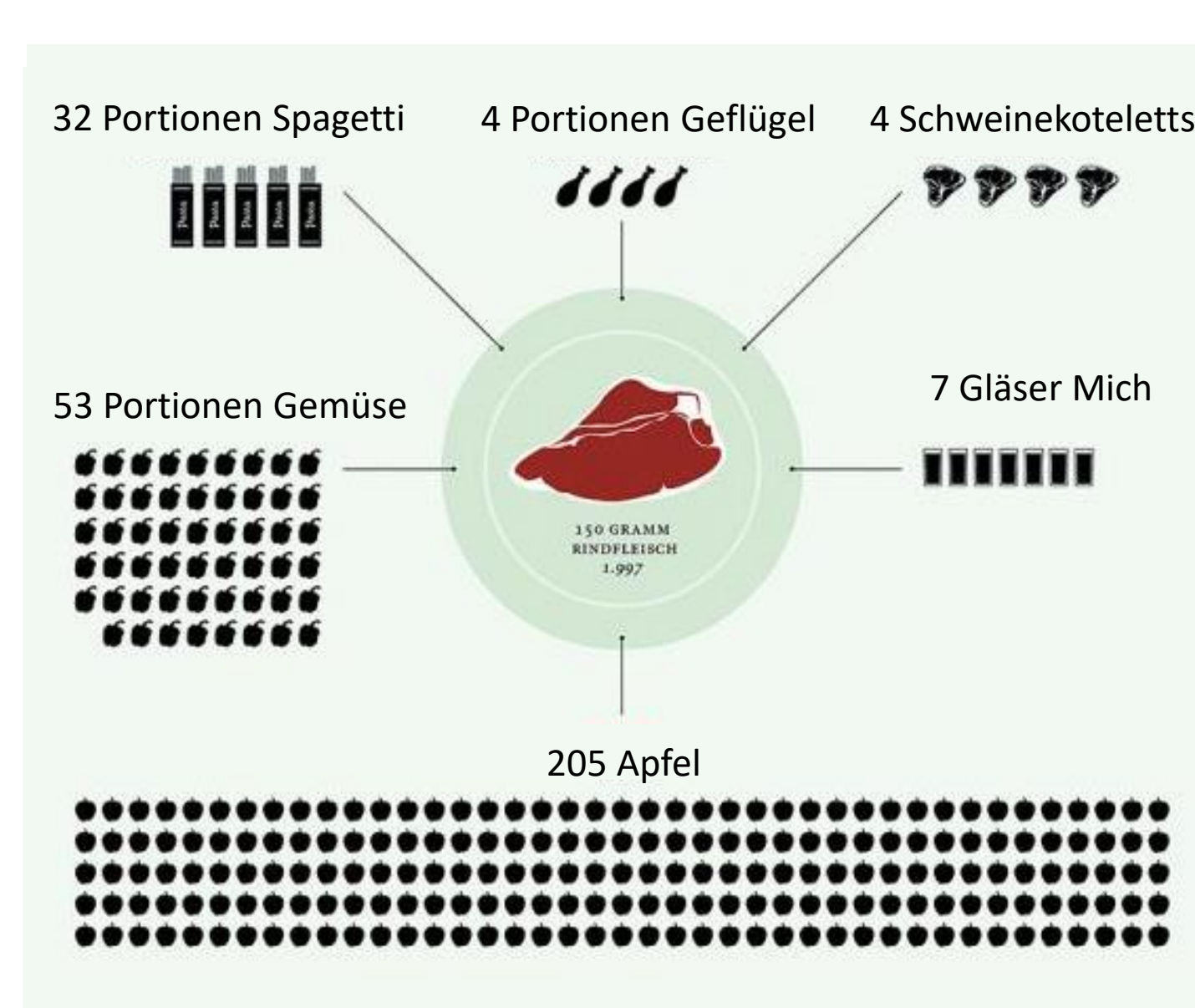


## Beispiele: Klimabilanz persönlicher Entscheidungen

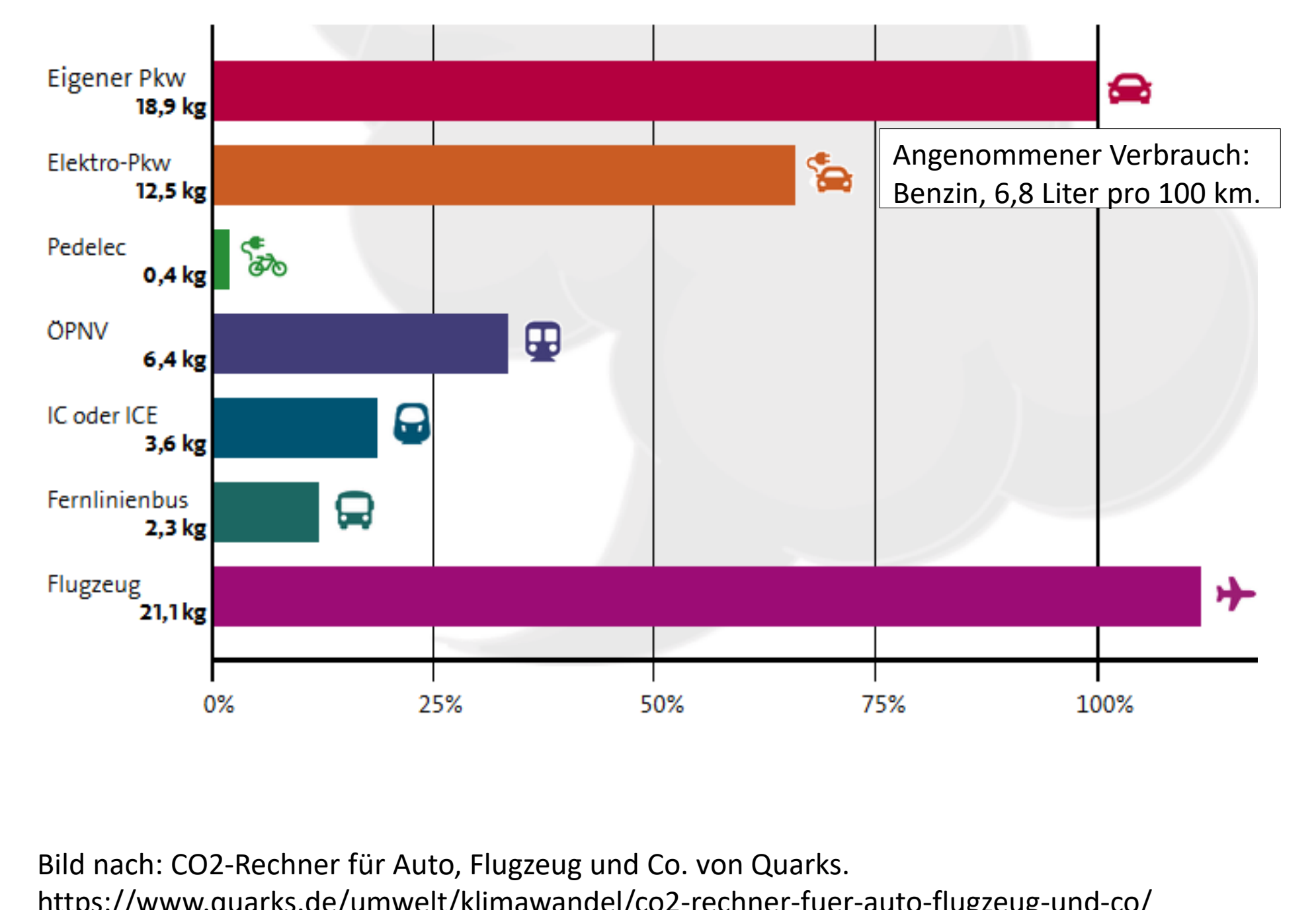
### CO<sub>2</sub>-Beitrag von Kleidung Verkürzte Nutzung und CO<sub>2</sub>-Emissionen



### Ein 150g großes Rinder Steak verursacht genau so viel CO<sub>2</sub>-Äquivalente wie:



### CO<sub>2</sub>-Ausstoß pro Person auf 100 km für verschiedene Fortbewegungsmöglichkeiten.

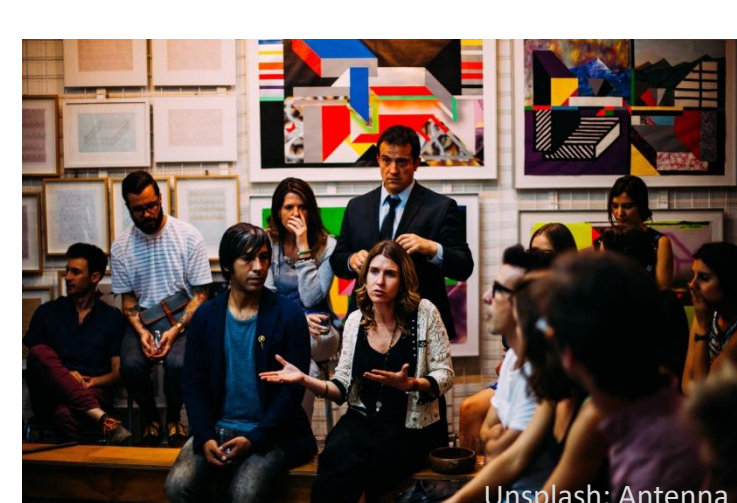


## Den gesellschaftlichen Rahmen mitformen

### Eine lebendige Demokratie leben!

### Und dabei die eigene öffentliche Stimme nutzen durch:

- Teilnahme an **Demonstrationen**, z.B. mit Fridays4Future (z.B. Einzelaktionen, Massenproteste, Kundgebungen, Schweigemärsche, Mahnwachen, ...)
- **Petitionen** unterschreiben
- Angebote der Gemeinde zur **Bürgerbeteiligung** nutzen (z.B. Bürgersprechstunden, stadtteilbezogene Beteiligung, ...)
- Engagement bei gemeinnützigen **Vereinen** und **Initiativen** (z.B. FossilFree, critical mass, LastenVeloFreiburg, extinction rebellion, ...)
- **Mit anderen Menschen über Nachhaltigkeit und Klimawandel sprechen**, auch mit denen, die anderer Meinung sind
- Nachhaltige **Forschungsprojekte** fördern (z.B. Landwirtschaft 5.0, ...)



### Das eigene Geld nutzen:

- **Spenden** (z.B. FFF, Aufforstungsprojekte, ...)
- **Grüne Bank** (z.B. GLS, Triodos, EthikBank, ...)
- **CO<sub>2</sub>-Kompensation** (z.B. Atmosfair, ...)
- **Investment in:**
  - **Konsum-minimierende Angebote** (z.B. RepairCafeVauban, Fabrik, ...)
  - Nachhaltige **Lebensmittelangebote** (z.B. Freiburger Markt, GartenCoop, Glaskiste, ...)
  - **Einzelhandel** mit Nachhaltigen Produkten (z.B. Zündstoff, Pausenraum, Waschbär, ...)
  - Nachhaltige **Dienstleistungsanbieter** (z.B. WeTell, EWS Schönau, ...)
- **Divestment aus:**
  - schädlichen Energieindustrien, unethischem Handel, Wegwerfgesellschaft, ...

